

# Oberammergauer Zeitung

Monatszeitung für BürgerInnen und Gäste von Oberammergau

## Jubiläum

### 100 Jahre Musikverein Oberammergau e.V.

» Der Musikverein Oberammergau feiert sein 100-jähriges Bestehen

Die Geschichte des Musikvereins ist über weite Strecken identisch mit der Geschichte Oberammergaus – denn ein Verein, der eine unbestreitbar führende Rolle im kulturellen Leben der Gemeinde spielt, ist auch in seinen Höhen und Tiefen ein Spiegelbild des gemeindlichen Lebens.

„Genau so wenig, wie Oberammergau ein normales Dorf ist, so wenig ist auch sein Musikverein ein normaler Musikverein.“

Dieses Zitat ist schon allein in der Tatsache begründet, dass es sich beim Musikverein Oberammergau nicht um einen reinen „Blasmusikverein“ handelt, sondern dass von jeher großen Wert auf die Orchestermusik gelegt wurde. Ebenso wie Oberammergau seit



Blasorchester mit Trommlerzug



Vorstand und Festausschuss  
Fotos: Musikverein

Der Musikverein Oberammergau kann mit Stolz und Freude auf seine 100jährige Geschichte zurückblicken. Heute verteilen sich 443 Mitglieder (293 fördernde Mitglieder und 150 ordentliche Mitglieder), darunter 128 aktive Musikerinnen und Musiker, auf die verschiedenen Klangkörper. Dazu kommt noch der musikalische Nachwuchs, der in der Jugendarbeit des Musikvereins betreut und ausgebildet wird.

Im Herbst des vergangenen Jahres ist der Trommlerzug, neben Streich- und Blasorchester, als dritte Musikabteilung des Musikvereins Oberammergau in den Musikbund von Ober- und Niederbayern aufgenommen worden. Es ist wohl in Bayern einzigartig, dass drei Musikabteilungen eines Vereins im Musikbund vertreten sind.

#### Das Festprogramm

Nach dem erfolgreichen Jubiläumskonzert vom 30. April 2006 lädt der Musikverein nun zu einer Reihe von Festveranstaltungen ein. Im Rahmen dieser Festveranstaltungen wird auch das 15. Bezirksmusikfest des Bezirks Werdenfels im Musikbund von Ober- und Niederbayern gefeiert.

##### 21.07.06 Festveranstaltung:

- 19.00 Abmarsch (mit Abordnungen der Vereine) vom Feuerwehrhaus zum Festplatz
- 20.00 Musikveranstaltung im Festzelt, es spielt „Bayerische 7, Frauenpower pur“

##### 22.07.06 Festveranstaltung:

- ca. 18.15 Sternmarsch (Musikkapellen aus Unterammergau, Ettal, Oberammergau) zum Dorfplatz
- ca. 18.30 Platzkonzert mit Zapfenstreich
- ca. 19.00 Marsch zur Kirche – Totenehrung am Kriegerdenkmal – Marsch zum Festplatz
- ca. 19.30 Festakt „100 Jahre Musikverein Oberammergau“
- anschließend spielt im Festzelt die Musikkapelle Eyras aus Südtirol

##### 23.07.06 15. Bezirksmusikfest des Bezirks Werdenfels im Musikbund Ober- Niederbayern

- 6.00 Weckruf
- 9.00 Messe im Passionstheater
- 10.30 Marschwettbewerb am Feuerwehrhaus
- 11.00 bis 13.00 im Festzelt, es spielt die Musikkapelle Ettal
- 13.30 Massenchor am Sportplatz
- 14.00 Festzug vom Sportplatz durch Oberammergau zurück zum Festplatz
- 15.00 bis 16.30 im Festzelt, es spielt die Musikkapelle Bad Bayersoiern
- 17.00 bis 19.00 im Festzelt, es spielt die Musikkapelle Unterammergau
- 19.30 bis 24.00 im Festzelt, es spielt die Musikkapelle Seehausen

##### 24.07.06 Festveranstaltung:

- 19.00 Abmarsch (mit Abordnung der Vereine) vom Feuerwehrhaus zum Festplatz
- 20.00 Tag der Vereine, Kesselfleischessen mit dem Blasorchester Oberammergau u. a.

##### 25.08.06 Feierliche Serenade zum Geburtstag von König Ludwig II

- 20.00 Konzert im Schlosspark von Linderhof mit dem Blasorchester Oberammergau

##### 15.10.06 zum Abschluss der Jubiläumsfeiern

- 20.00 Konzert von Mnozil-Brass aus Wien im Ammergauer-Haus

1634, Jahrzehnt für Jahrzehnt, seine Passion zu tragen und durchzustehen hat, wird auch der Musikverein alle 10 Jahre erneut gefordert, das Passionsorchester aufzubauen und den musikalischen Teil des Passionsspiels zu übernehmen. Aber auch in den Jahren dazwischen hat der Musikverein für das Leben im Ort große Bedeutung. So treffen sich die Musikerinnen und Musiker von Streichorchester, Blasorchester und Trommlerzug im Laufe eines Jahres zu weit über hundert Proben, um dann bei vielen Konzerten, Theateraufführungen und bei den verschiedensten Veranstaltungen mitzuwirken.

Als Beginn der Musiktradition in Oberammergau wurde irgendwann einmal das frühe 19. Jahrhundert festgelegt, also die Zeit, in der Rochus Dedler als Lehrer, Musiker und Komponist im Dorf tätig war. Sein so erfolgreiches Wirken wäre sicherlich nicht möglich gewesen, wenn es nicht schon damals eine funktionierende Ortsmusik gegeben hätte.

Konkrete Nachweise darauf gibt es aber so gut wie keine, denn die wurden alle beim Schulhausbrand vom 19. November 1817 vernichtet, da sich im abgebrannten Schulhaus auch die Gemeindestube mit dem Archiv befand.

Tatsächlich wurde aber bereits wesentlich früher in Oberammergau Musik ausgeübt.

- 1680: wird beim Passionsspiel erstmals Musik verwendet
- 1762: ist in einem Schriftstück von „Oberammergauer Musikanten“ die Rede



Streichorchester

1801: schreibt Wilhelmine von Hillern in ihrem Buch von „Oberammergauer Musikanten“

So bestehen für diese Zeit nur indirekte Hinweise auf das Vorhandensein einer Vereinigung von Musikern, wobei aber stets wechselnde Bezeichnungen gebraucht wurden:

- 1820: „Bürger-Militärmusik der königlichen Landwehr“
- 1840: „Türkische Musik“
- 1842: „Musikverein“
- 1850: „Militärmusik der Ober- und Unterammergauer“ oder auch „Musikbande“
- 1885: „Passions-Musik-Capelle Oberammergau“
- 1894: „Harmoniemusik“

Die eigentliche, formelle Gründung des Musikvereins fand aber erst am 17. März 1906 statt.

Aufschlussreich sind die Ziele, die man damals dem Verein gab:

„Der Musikverein bildet eine Gesellschaft von Musikern Oberammergaus.“

Derselbe strebt folgende Zwecke an:

- Förderung kameradschaftlichen Sinnes unter den Musikern,
- Erhöhung der musikalischen Leistungsfähigkeit der einzelnen Mitglieder,
- Hebung der Orchester- und Blasmusik und würdiger Repräsentation des Heimatortes,
- Ausbildung jüngerer Kräfte und
- Belebung des musikalischen Sinnes der Ortsbevölkerung.

Dieselbe sucht der Verein durch Proben und Produktionen zu erreichen.“

**Kaufgesucht!**  
Wir haben gut verkauft und suchen deshalb dringend  
**Häuser aller Art  
Wohnungen  
Grundstücke**  
Wir sind Vermittler, keine Sammler!

**TOP-Angebote!**  
in Oberammergau

Große 3 Zimmer-Wohnung im Zentrum, Dachterr., sehr gepf. Zustand, nuuuur € 159.000,-  
**Perle a. bayer. Gastrohimmel!**

1A-Existenz im Pfaffenwinkel! Urgemütl. Gaststätte mit kl. 3 Zi.-Whg., ca. 55 u. 50 Sitzpl., gr. Parkpl., Toplage € 275.000,-

**Höldrich Immobilien**  
Oberammergau, Tel. 08822 / 8883  
www.hoeldrich-immobilien.de

**Reisen ist mehr als unser Geschäft - es ist unsere Leidenschaft:**

**17-tägige begleitete Rundreise**  
**Highlights China**  
Peking – Terrakottaarmee – Jangtsekreuzfahrt – Guilin – Hongkong

VOM 11.11. – 27.11.2006  
**€ 2669,- pro Person** **Frühbucherermäßigung 2%** bei Anmeldung bis 20.07.06

Auf beiden Reisen wird Sie unsere erfahrene chinesische Reiseführerin Frau Jie Qing Duan-Greifelt aus Unterammergau betreuen.  
Fordern Sie die detaillierten Programmbeschreibungen an unter:

**DER Reisebüro Oberammergau**  
Eugen-Papst-Str. 9a  
82487- Oberammergau  
Tel.: 0 88 22 / 92 31-24  
Herr Greifelt

Im "Ammergauer Haus"  
Eugen-Papst Str. 9a · 82487 Oberammergau  
Tel.: 0 88 22 / 9 23 10 · Fax: 0 88 22 / 92 31 90  
the travel people

## Radsport

## Jeantex-Tour-Transalp

» Die Team-Etappenfahrt über die Alpen startet zum 4. Mal in Oberammergau

Am Sonntag, den 25.06.2006 gingen um 10.00 Uhr vor dem Passionstheater in Oberammergau wieder 1000 Rennradfahrer auf die 4. Jeantex-Tour-Transalp, die nach 7 Tagesetappen, 830 Straßenkilometern, 21.000 Höhenmetern und der Überquerung von 22 Alpenpässen am Gardasee endet. Die Stationen der diesjährigen Tour: Oberammergau – Sölden – Brixen – St. Vigil – Wolkenstein – Alleghe – Kaltern – Riva del Garda. Die Route der Jeantex-Tour-Transalp 2006 führte wieder über die schönsten Strecken, die man sich in den Alpen vorstellen kann. Während sich das Feld nach dem Start in Oberammergau durch das landschaftlich reizvolle Graswang-



(v. l.) Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff, Stefan Zirngibl, Rudi Altig, Dominikus Stadler, Rolf Zigon (l. Bürgermeister von Oberammergau) Foto: Karpf

## Inhalt

- 1 100 Jahre Musikverein Oberammergau e. V.
- 2 Jeantex-Tour-Transalp
- 2 Veranstaltungskalender
- 3 Aus dem Umweltreferat
- 4 Evangelische Kirche
- 4 Katholische Kirche
- 4 Gemeindebücherei
- 4 Gemeinde: Spendenaufuf
- 4 Gemeinde: Personalien
- 4 Heilkräuterwanderungen
- 5 TSV Oberammergau
- 5 Einführung der sog. „gesplitteten Abwassergebühr“
- 5 Colonel Mark P. Sullivan
- 5 Das Leitungsteam der Passionsgeschäftsstelle 2010
- 5 Caritas
- 5 Kolpingfamilie
- 5 Seniorenspalte
- 6 Ammergauer Alpen: Den Wandel gestalten
- 6 Bavaria Tour 2006
- 6 Jugend: Internetseite
- 7 Tourismusgespräch mit den Top-Managern des DER
- 7 Opersommer 2006
- 7 Deutsche Meisterschaft im Mountainbike Marathon
- 7 Bikepark Oberammergau
- 7 Germany Travel Mart 2006
- 8 Oberammergau Museum: Elisabeth Endres – Bilderdenken
- 8 Ammertaler Lernwerkstatt und die Schaukäserei Ettal
- 8 Leserbrief zur Einstellung der Oberammergauer Zeitung
- 8 Das Ende der Zeitung

## Impressum

Herausgeber:  
Gemeinde Oberammergau  
1. Bürgermeister Rolf Zigon  
Schnitzlergasse 5, 82487 Oberammergau

Redaktionsleitung und Anzeigenverwaltung:  
Siegfried Karpf (v.i.S.d.P.)  
Schaffelbergstr. 16, 82487 Oberammergau  
Tel.: (08822) 9359832  
Fax.: (08822) 94240  
Email allgemein:  
info@oberammergauer-zeitung.de  
Email Anzeigen:  
anzeigen@oberammergauer-zeitung.de

Redaktion: Siegfried Karpf (sk)  
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Eitzenberger (ae), Michael Dyckerhoff (dy)  
Layout und Satz: Iris Hein, Bietigheim-Bissingen  
Druck: Augsburg Druck- und Presseverlag

Erscheinungsweise: monatlich  
Verteilung: durch Austragen an alle Haushalte in Oberammergau mit zusätzlichen Exemplaren für Gastgeber

Die Oberammergauer Zeitung wurde eingestell. Es erscheinen keine weiteren Ausgaben.

tal in Richtung Österreich gleichsam einrollen konnte und den ersten Etappenort Sölden ansteuerte, ging es in den darauf folgenden Tagen in mehreren Schleifen durch das Herz der Dolomiten mit ihren spektakulären Felsstürmen, und zwar ganz überwiegend nicht auf den Hauptverkehrsadern, sondern über meist unbekannte, einsame Pässe: Würzjoch, Passo Valparola, Passo Giau, Passo Staulanza, Passo Duran, um nur einige zu nennen.

Für den Startschuss kam diesmal Radsportlegende Rudi Altig, der mit seinen 1.000.000 gefahrenen Straßenkilometern 25 Mal die Erde hätte umrunden können, nach Oberammergau.

Für den Kofelort und die Ammergauer Alpen ist die Jeantex-Tour-Transalp die herausragende Radsportveranstaltung, von der der Tourismus in mehrfacher Hinsicht profitiert. Unter Berücksichtigung der Rennradfahrer, die im Transalp-Camp übernachten, bleiben mit den ange-reisten Sponsoren und Organisatoren knapp 1000 Personen, die mit Start- und Rückkehrtag annähernd 2000 Übernachtungen für den Ort generieren. Darüber hinaus verankert die Jeantex-Tour-Transalp mit einer breit angelegten, vorbildlichen Pressearbeit Oberammergau im Bewusstsein ambitionierter Rennradfahrer. Eine hervorragend dokumentierte, mehrere hundert Seiten starke Pressedokumentation gibt genaue Auskunft darüber, welche große Reichweite aus der Berichterstattung der Medien resultiert. Danach sind zur Tour Transalp 2005 260 Printartikel im deutsch- und italienischsprachigen Raum erschienen und haben circa 17 Millionen Leser erreicht. Im Internet waren 148 Beiträge zu lesen und 43

TV-Sendungen mit 111 Wiederholungen haben insgesamt über 3 Stunden lang von dem Rennen und seinen Etappenorten berichtet.

Auch ein Team der Ammergauer Alpen war in diesem Jahr mit von der Partie, bestehend aus Dominikus Stadler und Stefan Zirngibl. Stadler ist mit gerade 19 Jahren zugleich auch einer der jüngsten Teilnehmer des Rennens. Er begann seine Radsportkarriere im Jahr 2001 und war bereits 2002 bayerischer Vizemeister. Stadler, seit 2003 Mitglied im Landesverbandskader, konnte bisher in vielen nationalen und internationalen Rennen mehrere Top 3 Platzierungen erringen.

Am Vorabend des Starttages waren viele Oberammergauer Gastgeber, Wirte, Geschäftsleute und Privatpersonen einem Auf-ruf von Oberammergau Tourismus gefolgt und hatten anlässlich der Pastaparty mehr als 100 Blechkuchen zur Verfügung gestellt, um die Radsportler willkommen zu heißen. Das Kuchenbuffet wurde von den



Kuchenbuffet

Gästen denn auch als super-sympathische Geste (und gewaltige Leistung) der Oberammergauer Vermieter und Gastgeber begeistert angenommen und bildete ein schöner Auftakt für die diesjährige Tour Transalp. Neben den Oberammergauern hatten auch einige Vermieterbetriebe aus den anderen Orten der Ammergauer Alpen und sogar ein Hotel aus Klais bei Mittenwald Kuchen gesponsert. Oberammergau Tourismus und das Organisationsteam der Tour Transalp sagen an dieser Stelle allen beteiligten „Kuchenbäckern“ noch einmal herzlichen Dank. red

www.tourtransalp.de

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## » Juli

## Einmalige Veranstaltungen

**Samstag 01.07.2006**  
9.00 Uhr – **Bayr. Schulmeisterschaften im Fechten.** Veranstalter TSV Oberammergau. Informationen unter 0 88 41-10 34, Frau Sedlmair-Hörmann. Sportzentrum

**Samstag 01.07.2006 und Sonntag 02.07.2006**  
8.00 Uhr – **Flohmarkt.** Verkauft wird alles was nicht Niet- und Nagelfest ist. Infos unter 01 71- 44 14 550. Aufbau ab 8.00 Uhr, Verkauf ab 10.00 Uhr. Festplatz

**Sonntag 02.07.2006**  
9.00 Uhr – **Oberammergauer Jugend-Fechturnier.** Veranstalter TSV Oberammergau. Information unter 08 8 41-10 34, Frau Sedlmair-Hörmann. Sportzentrum

9.30 Uhr – **Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest.** Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Pfarrheim  
20.00 Uhr – **ONE, TWO, 1,2,3,4...**  
**Rock, Jazz, Crossover a-capella mit den Preisträger-Chor „Voices in Time“.** Ltg. Stefan Kalmer mit dem Jugendchor und den Kammerchor Oberammergau. Ltg. M. Zwink. Vorverkauf: Geschenkhäuser Kronburger 0 88 22-9 44 00. Kleines Theater

**Freitag 07.07.2006**  
16.00 Uhr – **Einführungsvortrag zur Oper La Traviata.** Ammergauer Haus

13.30 Uhr – **Geologie der Alpen.** Geologische Exkursion. Eine Reise durch die Erdgeschichte. Ltg. Dipl. Geologin Maria Hermann. Keine Voranmeldung notwendig - kommen Sie einfach zum Treffpunkt. Ammergauer Haus

20.00 Uhr – **La Traviata.** Oper von Giuseppe Verdi. Passionstheater

**Samstag 08.07.2006**  
16.00 Uhr – **Einführungsvortrag zur Oper La Traviata.** Ammergauer Haus

20.00 Uhr – **La Traviata.** Oper von Giuseppe Verdi. Passionstheater

**Mittwoch 12.07.2006**  
15.00 Uhr – **Spielenachmittag für Kinder und Gesellschaftsspiele** machen wir einen gemütlichen Nachmittag. Mehr Infos entnehmen bitte aus unserem aktuellen Programm „Kinder Sommer“. Jugendtreff

19.30 Uhr – **Serenade im Himmelreich.** Kammermusik in der Sozialstation „Tabea“ mit Werken von Telemann, Schubert, Bach und Schumann. Eintritt frei – Spenden erbeten! Sozialstation „Tabea“

**Samstag 15.07.2006**  
10.00 Uhr – **50. Jahrestag Automobil Club Oberammergau.** Passionstheater

16.00 Uhr – **Sommerfest der evangelischen Kirche.** Evangelische Kreuzkirche

**Dienstag 18.07.2006**  
15.30 Uhr – **Gesunde Leckereien.** Heute erfahren wir wie wir uns gesund und trotzdem lecker ernähren können. Mehr Infos entnehmen bitte aus unserem aktuellen Programm „Kinder Sommer“. Jugendtreff

20.00 Uhr – **Blumenjahr in den Ammergauer Alpen** \* Dia Abend mit Robert Löffler. Ammergauer Haus

**Mittwoch 19.07.2006**  
14.00 Uhr – **Quellgebiet der Ammer.** Naturkundliche Exkursion im Ettaler Weidmoos. Leitung: Dr. Helmut Hermann. Keine Anmeldung erforderlich - kommen Sie einfach zum Treffpunkt. Kosten 6.- Euro. Ettaler Mühle

**Freitag 21.07.2006**  
12.00 Uhr – **100 Jahre Musikverein und 15. Bezirksfest der Blaskapellen** des Bezirks Werdenfels vom 21. – 24.07.06. Festplatz

**Samstag 22.07.2006**  
10.00 Uhr – **Jahresausstellung der Schnitzschule Oberammergau.** Gezeigt werden die Werke der Schnitzschüler. Schnitzschule Oberammergau

**Sonntag 23.07.2006**  
10.00 Uhr – **Jahresausstellung der Schnitzschule Oberammergau.** Gezeigt werden die Werke der Schnitzschüler. Schnitzschule Oberammergau

**Sonntag 30.07.2006**  
20.00 Uhr – **Davidde Penitente.** Mozarts genialer Beitrag zum Thema „David“. Weitere Kompositionen von Brahms und Mendelssohn-Bartholdy. Solisten. G. Weinfurter, A. Hirtreiter, M. Goda – Ltg. M. Zwink. Kath. Kirche St. Peter & Paul

**Sonntag 23.07.2006**  
10.00 Uhr – **Jahresausstellung der Schnitzschule Oberammergau.** Gezeigt werden die Werke der Schnitzschüler. Schnitzschule Oberammergau

**Sonntag 30.07.2006**  
20.00 Uhr – **Davidde Penitente.** Mozarts genialer Beitrag zum Thema „David“. Weitere Kompositionen von Brahms und Mendelssohn-Bartholdy. Solisten. G. Weinfurter, A. Hirtreiter, M. Goda – Ltg. M. Zwink. Kath. Kirche St. Peter & Paul

## Wiederkehrende Veranstaltungen

**Montag**  
13.00 Uhr: **Geführte Wanderung im Ammertal** (ganzjährig)  
20.00 Uhr: **Oberammergau begrüßt seine Gäste** (ganzjährig). Die Orte der Veranstaltungen erfahren Sie im Monatsprogramm

**Dienstag**  
8.30 Uhr: **Fahrt in die Landeshauptstadt München.** Ammergauer Haus

9.30 Uhr: **Nordic Walking.** Sportzentrale Papistock  
13.00 Uhr: **Königliche Kutschfahrt** (ganzjährig). Treffpunkt Ammergauer Haus

20.00 Uhr: **Diavortrag.** Den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm.

## Mittwoch

**NEU** 9.00 Uhr: **Sagen & Legenden.** Bei einem Spaziergang am Fuße des Kofels erfahren Sie Details über geheimnisvolle Geschichten im Ammertal. Führung: Markus Gerum, jeder 1. Mittwoch im Monat, Ammergauer Haus

10.45 Uhr: **Steinadlerführung.** Treffpunkt wird bei Anmeldung in der Tourist Info bekanntgegeben

13.15 Uhr: **Fahrt nach Neuschwanstein.** Treffpunkt Ammergauer Haus.

14.00 Uhr: **Gästespaltstockturnier** mit Einheimischen. Malensteinweg.

20.00 Uhr: **Kurkonzert** mit der Blaskapelle Oberammergau, Musikpavillon am Ammergauer Haus.

**Donnerstag**  
12.30 Uhr: **Fahrt nach Innsbruck.** Ausflug in die Tiroler Landeshauptstadt – Fußgängerzone/Altstadt mit kleiner Stadtrundfahrt ca. 2 Std. Aufenthalt. Treffpunkt Ammergauer Haus.

13.00 Uhr: **Geführte Gästewanderung,** Ammergauer Haus, ganzjährig

15.00 Uhr: **Spielenachmittag** für alle in der 2. Lebenshälfte. Seniorenheim. (14 tägig, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat – ganzjährig)

9.00 Uhr: **Geführte Radtour.** Ammergauer Haus

## Freitag

**NEU** 8.30 Uhr: **Kräuter, Käse und Kloster.** Kräuterwanderung zur Schaukäserei in Ettal. Klosterbesichtigung möglich, Rückfahrt individuell mit öffentl. Verkehrsmitteln. Mind. teilnehmerzahl 5 Pers., Kosten Führung Schaukäserei 2,- Euro. Führung: Martin Unruh. Ab Restaurant Zauberstube.

**Samstag**  
10.45 Uhr: **Steinadlerführung.** Treffpunkt wird bei Anmeldung in der Tourist Info bekanntgegeben.

14.00 Uhr: **Ortsführung.** Von Herrgottschnitzern und Lüftmalern (ganzjährig). Dauer mind. 2 Stunden

**Sonntag**  
8.00 Uhr: **Vögel und Bäume.** Ammergauer Haus

10.30 Uhr: **Sonntagskonzert.** Musikpavillon.

13.00 Uhr: **Königliche Kutschfahrt.** (ganzjährig)

14.00 Uhr: **Heilkräuterwanderung,** Ammergauer Haus.

Änderung vorbehalten. Stand 26. Juni 2006. \* Tickets zu allen Veranstaltungen, weitere Informationen sowie das umfangreiche Ausflugsfahrtenprogramm erhalten Sie in der Touristinformation. Bei allen Busfahrten, geführte Wanderungen und Radtouren, sowie Exkursionen ist der Treffpunkt am Ammergauer Haus.

## OBST &amp; GEMÜSE TÄGLICH FRISCH VOM GROSSMARKT



**DER GRIEche**  
OBST - GEMÜSE - FEINKOST  
PERIKLIS KONTELETSIDIS  
LUDWIG-THOMA STR. 5  
82487 OBERAMMERGAU  
TEL. 08822-923880 - FAX 935185

Bestellungen und Sonderwünsche erfüllen wir gerne!

BESTES OLIVENÖL - ANTIPASTI - MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN



# Aus dem Umweltreferat

## » Mobilfunkantennen

Seit 27.10.2004 ist in Oberammergau – zumindest wenn es nach dem Willen des Gemeinderates geht – der Bau neuer Mobilfunksendeanlagen ausgeschlossen. Solange die Unschädlichkeit von gepulster Strahlung, wie sie von den Basisstationen ausgeht, nicht zweifelsfrei nachgewiesen ist, werden keine weiteren Standorte im Ortsgebiet akzeptiert. Entsprechende Anfragen von O2 und Vodafone wurden deshalb bereits abschlägig beschieden.



Der Sendemast auf dem Kleinen Theater

Oberammergau steht mit seinem Beschluss nicht allein da. Auch die Gemeinderäte von Unterammergau, Wildsteig, Uffing und erst kürzlich Saulgrub haben sich gegen weitere Sendeanlagen in ihren Orten ausgesprochen.

Das Ganze hat nur einen Haken. Die Beschlüsse der Gemeinderäte sind letztlich nur auf gemeindeeigenen Liegenschaften durchsetzbar. Da die Errichtung von Mobilfunkbasisstationen mit einer Antennenhöhe bis 10 Metern auf bestehenden baulichen Anlagen genehmigungsfrei ist, kann grundsätzlich auf jedem Gebäude im Gemeindegebiet eine Antenne installiert werden. Ist ein privater Eigentümer bereit, eine Sendeanlage auf seinem Gebäude errichten zu lassen, so kann die Gemeinde dagegen nicht viel ausrichten.

Damit kommt dem Hausbesitzer eine besondere Verantwortung gegenüber seinen Mitbürgern zu. Und er sollte sich darüber im Klaren sein, dass in einer Entscheidung pro Sendeanlage ein erhebliches Konfliktpotential mit seinen Nachbarn liegt.

Für wen mögliche gesundheitliche Auswirkungen bei der Entscheidungsfindung keine Rolle spielen, der sollte bedenken, dass die Errichtung eines Sendemastens auch negative Auswirkungen wirtschaftlicher Art haben kann:

- Eine Mobilfunkanlage auf dem Dach kann zu einem erheblichen Wertverlust der Immobile und auch der Nachbargrundstücke führen. So manchen potentiellen Käufer schreckt das Vorhandensein einer Sendeanlage ab und oft lassen sich die betroffenen Immobilien nur schwer oder gar nicht mehr vermieten. Deshalb raten renommierte Maklervereinigungen dringend davon ab, Sendeanlagen auf von ihnen betreuten Objekten errichten zu lassen.
- Mittlerweile senken auch die Banken die Beleihungsgrenzen für betroffene Immobilien deutlich ab. Mobilfunkanlagen werden als „Negativ-Option“ (wie z. B. die Nähe zu einer Autobahn) in den Immobilienwert eingerechnet.
- Weiter ist zu beachten, dass Schadensersatzansprüche wegen gesundheitlicher Beeinträchtigungen aus dem Sendebetrieb einer Mobilfunkanlage grundsätzlich auch gegenüber dem Grundstückseigentümer geltend gemacht werden können. Da wiegt es umso schwerer, dass die Versicherungswirtschaft das Strahlenrisiko inzwischen auf

breiter Front aus ihren Policen ausgeschlossen hat, weil „der Mobilfunk große gesundheitliche Unwägbarkeiten mit sich bringt“ (!). Das heißt, die Versicherungen weigern sich zunehmend, Hersteller von Handys oder Netzbetreiber gegen Schadenersatzklagen zu versichern. Damit steigt das Risiko für Grundstückseigentümer, gegebenenfalls selbst Schadensersatz leisten zu müssen.

In Anbetracht dieser Sachlage rät die Gemeinde allen Hausbesitzern dringend, eventuellen Anfragen seitens der Mobilfunkbetreiber äußerst skeptisch gegenüber zu stehen und im eigenen Interesse genau zu prüfen, ob die damit verbundenen Risiken und die zu erwartenden Konflikte mit den Nachbarn den finanziellen Gewinn wirklich wert sind.

Es sei in diesem Zusammenhang nur am Rande erwähnt, dass die Sendeanlage auf dem Kleinen Theater für die Gemeinde sicherlich kein gutes Geschäft ist. Ein Entgelt von 2.700 Euro netto pro Jahr entlastet den Gemeindehaushalt nicht wirklich und die gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Nachbarn sowie den mit der Anlage verbundenen Ärger wiegt es schon gar nicht auf.

Wer in die aufgeworfenen Fragen tiefer einsteigen will, dem sei der Artikel „Mobilfunkantennen in der Nachbarschaft, Wertzuwachs & Wertminderung von Immobilien“ von Franz Daniel Schoeller (Braystrasse 16, 81677 München, eMail: fdsic@aol.com) empfohlen. Herr Schoeller ist Freier Sachverständiger für die Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken und Mitglied des Bundes Deutscher Grundstück Sachverständiger (BDGS).

Der Artikel ist in Kopie im Umweltreferat erhältlich. Im Internet ist er unter [www.izgmf.de/Aktionen/Meldungen/Archiv\\_04/Immobilien/immobilien.html](http://www.izgmf.de/Aktionen/Meldungen/Archiv_04/Immobilien/immobilien.html) zu finden. .ae

## » In eigener Sache

„Mit dieser Bürgerinformation erhalten Sie erstmals als Beilage das „Oberammergauer Umweltblatt“. Das Umweltreferat der Gemeinde möchte mit dem Umweltblatt die Oberammergauer Bürger künftig über Wissenswertes zum Thema Umwelt- und Naturschutz informieren.“



Das Umweltblatt vor Einführung der Oberammergauer Zeitung

So war es zu lesen in der Januarausgabe 1993 der gemeindlichen Bürgerinformation. Nach 13 Jahren und 654 Artikeln schließt sich mit dem Ende der Oberammergauer Zeitung auch das Kapitel „Umweltblatt“. Aus Sicht des Umweltreferats ist dies äußerst bedauerlich.

Denn mit der Einstellung der Oberammergauer Zeitung nimmt der Gemeinderat dem Bürger eine wichtige Informationsquelle – und das Umweltreferat verliert das wichtigste Standbein seiner Öffentlichkeitsarbeit. Auch wenn einzelne Gemeinderäte der Umweltsache keinen Wert beimessen haben („die Seite liest doch sowieso keiner“), so war sie doch ein wichtiges Instrument für das Umweltreferat, um seinem Auftrag, die Bürger in allen Fragen des Umweltschutzes aufzuklären und zu beraten, nachzukommen.

Im Übrigen zeigten die Reaktionen der Bürger auf so manchen Artikel, dass das Umweltblatt sehr wohl gelesen wurde. Ob Umwelttips, Hintergrundartikel oder auch nur allgemeine Informationen wie der Termin für die nächste Häckselaktion, immer wieder bewiesen Anrufe und Rückfragen das Interesse der Bürger an den aufgegriffenen Themen.

Das Aus der Oberammergauer Zeitung und damit auch des Umweltblatts wurde damit begründet, dass sich die Gemeinde die dafür entstehenden Kosten nicht mehr leisten könne. Das ist sicherlich Ansichtssache. Es kommt halt immer darauf an, was einem eine Sache wert ist. Offensichtlich genießen Großprojekte derzeit eine größere Wertschätzung.

### Wie geht es nun weiter?

Das Umweltreferat wird natürlich auch weiterhin Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Geplant ist die Fortsetzung der



Die Infomaterialien der Reihe „Das Umweltreferat informiert“

Reihe „Das Umweltreferat informiert“, eine verstärkte Pressearbeit und eine Ausdehnung des Internetangebots. In welchem Umfang dies möglich sein wird, läßt sich allerdings noch nicht sagen.

Ein mögliches Internetangebot könnte ein Newsletter sein, der interessierte Bürger über Wichtiges in Sachen Umwelt- und Naturschutz in Oberammergau informiert. Wer Interesse an einem derartigen Newsletter hat, möge sich bitte unter Tel. 32-221, Email [eitzenberger@gemeinde-oberammergau.de](mailto:eitzenberger@gemeinde-oberammergau.de) oder direkt im Umweltreferat hierfür anmelden. Je nach Interesse werden dann die weiteren Planungen erfolgen.

Ansonsten bleibt den Bürgern künftig nur ein Anruf im Umweltreferat oder der Gang zum Rathaus, um sich dort die notwendigen Informationen entweder am Info-Regal „Umwelt- und Naturschutz“ oder direkt im Umweltreferat zu holen.

### Schlussgedanken

Es soll Menschen geben, die die alten, großen Bäume in unserem Ort am liebsten als Brennholz sehen würden. Wenn wieder einmal das Laub die Dachrinne verstopft oder der tausendste Eschensämling im Blumenbeet aufgeht, würden sie am liebsten sofort zur Kettensäge greifen. Dieser Virus soll auch so manchen Kommunalpolitiker schon befallen haben.

Da war es schon interessant zu beobachten, wie gerade diese bei der Fronleichnamspitzprozession den Schatten der Bäume suchten. Ob Sie daran beim nächsten Antrag auf Baumfällung denken? .ae

## » 449x BayernSchatz Natur

Sie glauben, über Bayerns Natur Bescheid zu wissen? Dann wird die neueste Publikation des Bayerischen Umweltministeriums kaum auf Ihr Interesse stoßen. Wenn Sie aber darangehen wollen, die Naturschätze unserer Heimat zu heben, dann sollten die Broschüre „449x BayernSchatz Natur“ und die dazugehörige Karte auf keiner Ihrer nächsten Touren fehlen.

Mit dem 318 Seiten starken Büchlein halten Sie die Einladung zur Begegnung mit Bayerns Natur in seiner ganzen Vielfalt und Unverwechselbarkeit in Ihren Händen.



Die ausgewählten Naturschätze sind eine bunte Mischung aus ausgesprochenen Raritäten und längst bekannten Berühmtheiten, aber auch weniger spektakulären Einzelbestandteilen, die jedoch typisch sind für ihren Naturraum und prägend für das Landschaftsbild. Mehr als 400 Glanzpunkte werden vorgestellt, mit Foto abgebildet, geologisch erläutert, in topographischen

Kartenausschnitten gekennzeichnet und den bayerischen Naturräumen zugeordnet.

Der „BayernSchatz Natur“ in all seinen vielfältigen Ausprägungen verdient unser Interesse, aber auch unsere Rücksichtnahme. In Museen werden Schätze bewacht. Und das Berühren ist in aller Regel verboten. Die Bayerische Verfassung enthält ausdrücklich das Recht auf Naturgenuss und Erholung in der freien Natur. Sie verlangt als Gegenleistung aber den pfleglichen Umgang mit Natur und Landschaft. Für jeden, der unsere Natur kennen und schätzen gelernt hat, ist das sicher ganz selbstverständlich.

Die kostenlose Broschüre ist im Umweltreferat (Rathaus, Zimmer 1) erhältlich. Sie kann außerdem auch im Internet unter [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de), telefonisch unter (0 18 01) 20 10 10 (4,6 Cent pro Minute aus dem Netz der Deutschen Telekom) oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) bestellt werden. .ae

## » Müllumladestation: Neue Öffnungszeiten

Wie bereits in der letzten Oberammergauer Zeitung mitgeteilt ändern sich ab 01.07.2006 die Öffnungszeiten der Müllumladestation in der Feldluggasse.

Müllumladestation Öffnungszeiten ab 01.07.2006	
Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Um Beachtung wird gebeten!

**Fahrzeugpflege Ammertal**  
*schonend auf Hochglanz!*

**Textile Autowaschanlage • SB - Waschplätze  
SB - Sauger**

Öffnungszeiten: täglich von 7 - 21 Uhr, Sonn- u. Feiertage geschlossen  
In der Weide 2 • 82497 Unterammergau • direkt an der B 23!  
Telefon 08822/94 88 55 • [www.Fahrzeugpflege-Ammertal.de](http://www.Fahrzeugpflege-Ammertal.de)

**Zum 1. Juli 2006: Eröffnung einer ÄRZTLICHEN PRIVAT-PRAXIS für Ganzheitliche Medizin und Lebenspflege**

**Uschi MÜNCH – Fachärztin für Allgemeinmedizin**

Akupunktur, trad. chinesische Medizin, Homöopathie, Neuraltherapie, Entspannungsverfahren, Ernährungsberatung, Reise-medicin.

82487 Oberammergau  
Ettalerstraße 45  
„Hillenschlössl“

Termine NUR nach telefonischer Voranmeldung und Absprache!

Telefon: 0 88 22 / 92 21 14  
Handy: 01 71 / 9 33 17 74



## EV. KIRCHE

## » Evangelische Kirchengemeinde im Juli

**GOTTESDIENSTE:**

Immer sonntags um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche in Oberammergau. Gottesdienste in Kliniken und Außenorten werden gesondert bekannt gegeben. Im Rheumazentrum wird ab Juli ein regelmäßiger Gottesdienstservice eingerichtet.

Erster Gottesdienst, zu welchem alle Patienten und die Bürger Oberammergaus eingeladen sind, ist ein Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle der Klinik. Er beginnt am 5. Juli um 16.45 Uhr, wird theologisch gestaltet von der Holzbildhauerin und Prädikantin Claudia Hampf und musikalisch von Peter Schönleben begleitet.

**BERGGOTTESDIENSTE:**

Ab Mitte August kommt Pfarrer i. Ruhestand Eckehard Braun aus Celle, Kurprediger, nach Oberammergau. Er wird ab 23. August jeden Mittwoch um 11.30 Uhr bei der Kolbensattelhütte einen Berggottesdienst gestalten (bei jedem Wetter, Termine: 23.8./30.8./6.9./13.9.)

**KIRCHENVORSTANDSWAHLEN:** Am Sonntag, 22. Oktober wird auch in Oberammergau ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Das Wahllokal öffnet nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr und schließt abends um 18.00 Uhr. Briefwahl ist möglich.

**ERWACHSENE:** Alleinerziehendentreff sowie Treffen von Aussiedlern und Einheimischen in unregelmäßigen Abständen.

**SENIOREN:** Nächster Seniorenkreis Mittwoch, den 12. Juli, ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal. Ein bekannter Jurist wird über komplizierte Fragen des Erbrechts, der Betreuungsverfügung und der Heimgangsvorsorge unterrichten. Im Anschluss findet eine Planungsrunde für das musikalische „Megaevent“ am 16. Juli in unserer Kirchengemeinde statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Um Spenden von Gebäck und Kuchen wird gebeten.

**KRABELGRUPPEN:** Derzeit am Mittwoch und am Donnerstag.

**KINDERKIRCHE:** Junge Eltern sind herzlich zur Mitgestaltung religiöser Angebote für ihre Kinder eingeladen; Konfirmanden/Innen: Jeden Dienstagabend treffen sich 15 junge Damen und Herren zum Unterricht zur Vorbereitung auf ihre Konfirmationen am 6. und am 13. Mai 2007.

**POSAUNENCHOR:** Der Posaunenchor lädt zum Erlernen und Spielen von Posaune, Trompete und Tuba ein. Proben: Montagabends 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal.

**GOSPELCHOR:** PProben sind alle 14 Tage, dienstags ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Alle, die Freude am Singen haben, sind eingeladen mitzumachen. Die nächste Probe ist am Dienstag, 4. Juli und dient der intensiven Vorbereitung auf den großen Gospelgottesdienst am Sonntag, dem 16. Juli um 17.30 Uhr mit den 70 Sängerinnen und Sängern der Californian Polytechnical University.

**Cal Poly Wind Ensemble – Kalifornien / Riesenfest um die Kreuzkirche**

Am Spätnachmittag des Sonntags, 16. Juli, erhält die Evangelische Gemeinde Besuch von einem 120 Personen umfassenden Blas- und Gesangsensemble der Polytechnischen Universität Kalifornien. Die Gruppe hatte Auftritte auf den bedeutendsten Bühnen der Staaten und ist in Europa, um in Budapest, Wien und München ein neues Requiem aufzuführen. Hinter dem Passionstheater wird ein Festzelt aufgebaut.

Um 17.30 Uhr wird dort unser Ammergauer Gospelchor zusammen mit den Sängerinnen und Sängern von Cal Poly einen hoffentlich fetzigen Gospelgottesdienst gestalten. Auch Lieder für Kinder werden vorbereitet.

Ab 18.45 Uhr sind alle Gäste zu einem großen Abendessen am und im Zelt eingeladen. Als „Eintritt“ zum Gottesdienst soll deshalb jeder/e-jeder Gast und jede/r Aktive irgendein Schmankerl zum Essen mitbringen. Für Bier, Wasser, Limo ist gesorgt, wir freuen uns über jede mitgebrachte Flasche Wein und jede Spirituose.

Um 20.30 Uhr gibt es dann Blasmusik der edlen Art. Die Cal Poly Bläser/innen und der Oberammergauer Posaunenchor geben ein Blaskonzert, das Weltliches und Geistliches, Klassisches und Gegenwärtiges vereint. Im Anschluss wird kräftig gefeiert.

Der Besuch wird ermöglicht durch die guten Kontakte zu Sandra Weihnacht, die die Tour leitet und für die die Evangelische Gemeinde in Oberammergau ein Muss jeder Europatour ist.

Alle kleinen und großen Mitbürger Oberammergaus, die Freude an schöner Musik haben, sind herzlich eingeladen zum Mitsingen beim Gottesdienst und zum Zuhören bei einem Konzert, welches vom Allerfeinsten sein wird.

**PFARRBÜRO:** Dienstag- und Donnerstagnachmittag

**AKTUELLES:** [www.oberammergau-evangelisch.de/aktuell](http://www.oberammergau-evangelisch.de/aktuell)

## PFARRGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

## » Termine

Zusätzlich zu unseren Gottesdiensten im akt. Pfarrblatt weisen wir hin auf:

**Sonntag, 02. Juli 2006:** Im Anschluss an den Festgottesdienst zum Patrozinium, der Feier unserer Kirchenpatrone feiern wir das **Pfarrfest am Pfarrheim**. Alle Pfarrangehörigen und Gäste sind herzlich eingeladen. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Freitag, 07. Juli: Kinderwallfahrt zur Kappl.** Treffpunkt bei schönem Wetter um 16.00 Uhr am V-Markt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder.

**Sonntag, 16. Juli, 09.30 Uhr:** Wir laden ein zur **Nachprimiz von Herrn Diakon Markus Bittner in unserer Pfarrkirche**, bei der Chor und Orchester (passend zum Anlass) die **Primizmesse** von Rochus Dedler singen werden. Im Anschluss an den Primizgottesdienst laden wir ein zum Stehempfang im Pfarrsaal. Die 11.00 Uhr Messe wird an diesem Sonntag entfallen!

**Sonntag, 30. Juli, 11.00 Uhr:** Herzliche Einladung zur **Bergmesse** der Kolpingsfamilie auf dem Laber.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Pfarrblatt

## » Katholischer Frauenbund

**Mittwoch, 05. Juli 2006, 14.30 Uhr im Pfarrsaal: Seniorennachmittag.**

Wir laden wieder alle Senioren und Seniorinnen zu einem gemütlichen Nachmittag in den Pfarrsaal. Für Kaffee/Kuchen und ein kleines unterhaltsames Programm ist gesorgt. Donnerstag, 13. Juli 2006, 19 Uhr in der Pfarrkirche. Gemeinsame Abendmesse. Wir bitten alle, sich wieder dafür Zeit zu nehmen.

**Samstag, 29. Juli 2006, Abfahrt 07.30 Uhr beim Kirchenbauer: Ausflug zum Kräuterparadies in Hamlar bei Donauwörth.** Wir bitten dazu das Juli-Mitteilungsblatt des Frauenbundes zu beachten oder den Aushang in unserem Schaukasten (bei „La Montanara“). Anmeldung bis 23. Juli 2006 bei: Erika Rutz, Tel. 6611 oder Elisabeth Gerum, Tel. 4527.

## Gemeinde

## Spendenaufruf

## » Zur Finanzierung einer Gedenktafel für Krieg und Frieden an der Friedhofsmauer beim Kriegerdenkmal

Auf Antrag des Herrn Michael Raab, der durch die katholischen und evangelischen Ortsgeistlichen, den Vorsitzenden des Krieger- und Veteranenvereins und des historischen Vereins, dem Leiter der Schnitzschule sowie von verschiedenen Gemeinderäten(innen) unterstützt wurde, hat der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde der Errichtung einer Gedenktafel „für Krieg u. Frieden“ zur Würdigung aller Opfer des Krieges zugestimmt.

Die Gedenktafel aus Glas soll in einer noch zu erstellenden Wandnische an der Friedhofsmauer bei Kriegerdenkmal angebracht werden.

Ein erheblicher Teil der Kosten (nach Voranschlag 6.000,- Euro) soll durch

private Geldgeber u. a. auch durch private Spenden aufgebracht werden. Wenn auch Sie zur Errichtung der Gedenktafel einen Beitrag leisten wollen, bitten wir Sie um die Überweisung einer Spende unter dem Stichwort „Denkmal für Krieg und Frieden“ auf das gemeindliche Konto Nr. 200 303 bei der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen (BLZ 703 500 00).

Bei Einzahlungen bis einschließlich 100,- Euro reicht für die steuerliche Geltendmachung der Spende der Einzahlungsbeleg; für Spenden über 100,- Euro erstellt Ihnen die Gemeinde unaufgefordert eine entsprechende Spendenquittung.

## Exkursion

## Heilkräuterwanderungen

## » Oberammergau bietet wieder erlebniswerte Heilkräuterwanderungen

Auf unseren einheimischen Wiesen wächst eine Fülle von Kräutern, die unsere Vorfahren noch regelmäßig als Medizin, für ihre Ernährung und das Brauchtum nutzen. Inzwischen ist dieses Wissen vielfach verschwunden.

Wer sich darüber informieren will, dem bietet Oberammergau Tourismus in diesem Sommer wieder jeden Sonntag von 14.00 – 16.00 Uhr eine geführte Heilkräuterexkursion an (Treffpunkt vor dem Ammergauer Haus). Bereits seit fünf Jahren erklärt die Wildkräuterexpertin und Ernährungsberaterin Sabine F. Drexler in Oberammergau die Heilwirkungen und die Mythologie der Pflanzen und liefert viele praktische Tipps für die Ernährung und für selbst gemachte Naturkosmetik.

Das Angebot ist für Einheimische und Touristen kostenlos, und findet bei jedem Wetter statt.



(li.) Sabine F. Drexler Foto: Karpf

## GEMEINDEBÜCHEREI



## Bücher für Jung und Alt

Romane \* Sachbücher  
Kinderbücher \* Zeitschriften  
Hörbücher \* Internetabeitsplatz

## Aus unserer Bestsellerliste

Jessica Durlacher: Emotion

Donna Leon: Blutige Steine

Ilija Trojanow: Der Weltensammler

Vikram Seth: Zwei Leben – Porträt einer Liebe

Dorette Deutsch: Schöne Aussichten fürs Alter – Wie ein italienisches Dorf unser Leben verändern kann

Lilli Gruber: Tschador. Im geteilten Herzen des Iran

Frank Schätzing: Nachrichten aus einem unbekanntem Universum – Eine Zeitreise durch die Meere

Ch. Barberich: Gartenzimmer draußen genießen

**Unser Tipp: Erfolgreich Englisch, Französisch oder Italienisch lernen mit den neuen Sprachkursen** – mit jeweils drei Büchern, 6 Audio-CDs, und einer CD-Rom mit Vokabeltrainer und Wörterbuch

**BÜCHEREI**  
OBERAMMERGAU

Schulweg 6,  
Telefon: (088 22) 9 22 66 52  
Mo 17.00 – 20.00  
Mi 15.00 – 18.00  
Fr 17.00 – 20.00

## Gemeinde

## Personalien

Der Gemeindegamerer Rudolf Speer wurde in die Freiphase der Altersteilzeit verabschiedet. Speer war vom 1.8.61 bis 30.6.76 beim Finanzamt GaPa beschäftigt und wurde ab 1.7.76 in den Dienst der Gemeinde Oberammergau übernommen. Ab Dezember 1983 wurde ihm vom damaligen 1. Bürgermeister Hofmann das Amt des Gemeindegamers übertragen.



(v. l.) Bürgermeister Rolf Zigon, Leonhard Trainer, Rudolf Speer, Ignaz Schön

Leonhard Trainer wurde im Sept. 1972 als Auszubildender bei der Gemeinde Oberammergau eingestellt.

Nach der ursprünglichen Tätigkeit als Kassenverwalter übernahm Herr Trainer anschließend die Steuerstelle und die sehr verantwortungsvolle Aufgabe als Systemverwalter in der EDV.

Herr Trainer hat in seinen bisherigen 34 Dienstjahren ausgezeichnete Fähigkeiten als Verwaltungsfachmann unter Beweis gestellt, sodass er nunmehr zurecht vom 1. Bürgermeister als Nachfolger des ausscheidenden Kammerers bestimmt werden konnte.

## Ihr Partner für den Preiswerten Einkauf



**VM Oberammergau**  
Moosgasse 11

## Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08.00 - 20.00 Uhr  
Sa.: 07.30 - 18.00 Uhr

## TSV OBERAMMERGAU

## » Oberammergauer Jugend-Fechttturnier

Die Fechtabteilung des TSV Oberammergau richtet am Sonntag, den 02. Juli 2006 im Sportzentrum am Turnerweg 10 in Oberammergau wieder ein Jugendfechtturnier für TeilnehmerInnen der A- und B-Jugend und Schüler im Damen- und Herrenflorett aus. Start ist um 9.00 Uhr.



## Die Leistungsflechter im TSV Oberammergau

(1. Reihe, v.l.) Raphaela Huber (3. Platz Bayer. Einzelmeisterschaften, 2. Platz Bayer. Ranglistenturnier Donauwörth, 3. Platz Bayer. Ranglistenturnier Füssen, Bayerische Rangliste 2. Platz) Franziska Härtle (Bayerische Meisterin Florett und Degen, Int. Jugendturnier Donauwörth 2. Platz, Jugendturnier Füssen 1. Platz, Oberbayerische Rangliste 1. Platz) Anna Maria Hofmann (2. Platz Int. Jugendturnier Neuaubing)

(2. Reihe, v.l.) Max Winkelmeier (3. Platz Bayer. Mannschaftsmeisterschaften Degen, Int. Jugendturnier Neuaubing 2. Platz) Maximilian Laubert (Int. Jugendturnier Neuaubing 3. Platz, Bayer. Ranglistenturnier Füssen 3. Platz) Dominikus Zwink (1. Platz Int. Jugendturnier Neuaubing, 6. Platz Bayer. Meisterschaften, 3. Platz Bayer. Ranglistenturnier Füssen, Bayerische Rangliste 5. Platz)

Nicht auf dem Bild: Michael Frank: 3. Platz Bayer. Mannschaftsmeisterschaften Degen, 8. Platz Bayer. Meisterschaften Degen

## Passion 2010

## Das Leitungsteam der Passionsgeschäftsstelle 2010



(v. l.) Jo Theisen (DER) – Verkaufsleitung, Karl-Heinz Bingel (DER) – Leitung Buchhaltung, Ignaz Schön (Gemeinde Oberammergau) – Geschäftsführung, Wolfgang Schlecht (DER) – Beratende Mitarbeit EDV u. Buchhaltung



## Profitieren auch Sie vom Start ins Solarzeitalter.

Geld verdienen können Sie ab sofort mit der Investition in eine Solarstromanlage.

Geld sparen können Sie mit der Installation einer Solaranlage zur Warmwassererwärmung und/oder Heizungsunterstützung.

Und damit sich Ihre Investitionen auch langfristig auszahlen, setzen wir ausschließlich auf qualitativ hochwertige Produkte namhafter Hersteller.

Für Ihre Sicherheit und dauerhafte Zufriedenheit.

Wir informieren und beraten Sie gerne.

Oberammergau Murnau	fon: 0 88 22 - 9 22 75-0 fon: 0 88 41 - 4 88 05-0
info@huber-haustechnik.de www.huber-haustechnik.de	



## Gemeinde

## Einführung der sog. „gesplitteten Abwassergebühr“

## » Information über die neue, sogenannte „gesplittete Abwassergebühr“

Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung zum Kommunalabgabengesetz (KAG), ist die Gemeinde Oberammergau verpflichtet, die bisher nur nach der bezogenen Frischwassermenge errechnete Abwassergebühr aufzuteilen.

Die Gebühr wird sich in Zukunft in zwei Komponenten aufsplitten. Zum einen weiterhin nach bezogener Frischwassermenge und zum anderen nach den versiegelten Flächen auf allen Grundstücken, welche das anfallende Oberflächenwasser in die öffentliche Einrichtung einleiten. Zu diesen Flächen gehören Dachflächen, Hofflächen, Einfahrten usw., soweit eine Einleitung in die öffentliche Abwasseranlage erfolgt.

Zukünftig wird auf dem Gebührenscheid zum einen nach m<sup>3</sup>-Frischwasser und zum anderen nach m<sup>2</sup>-Versiegelungsfläche abgerechnet. Es handelt sich hierbei um eine Neuaufteilung bzw. Umverteilung der Kosten, und bedeutet nicht zwangsläufig, dass sich die Gebühren für alle Grundstückseigentümer erhöhen.

Zur Ermittlung der versiegelten Flächen wurden von der Gemeinde Oberammergau mehrere Möglichkeiten geprüft. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, nach dem Modus des modifizierten Grundstücksflächenmaßstabs zu verfahren.

Das Ingenieurbüro für Dienstleistungen im Kommunalbereich Dipl.-Ing. (FH) Josef Steiner und Franz Rohrmaier GbR aus 84082 Laberweinting wurde mit der Flächenermittlung beauftragt. Dieses Ingenieurbüro wird eine sog. Gebietsabflussbeiwertkarte erstellen, auf der, wie der Name schon sagt, für gleichartige Gebiete Abflussbeiwerte ermittelt werden. Die Gleichartigkeit bezieht sich hierbei auf das Verhältnis von versiegelter Fläche zur zugehörigen Grundstücksgröße. Es werden hierbei verschiedene Bauungstypen z. B. Gebiete mit Einzelhausbebauung, Reihenhausbauung, Gewerbebauung etc. zusammengefasst.

Es wird also nicht für jedes Grundstück die genaue m<sup>2</sup>-Zahl an versiegelten Flächen ermittelt, sondern die Flächenberechnung erfolgt gebietsartbezogen pauschaliert. Hierzu muss eine repräsentative Anzahl von Grundstücken aufgemessen werden, wobei bei einigen Grundstücken eine Ortseinsicht unumgänglich sein wird. Mit den Arbeiten soll Anfang Juli begonnen werden.

Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer, den Mitarbeitern des Ingenieurbüros den Zutritt zum Grundstück zu gestatten. Ein Betreten des Wohnhauses ist unter normalen Umständen nicht von Nöten. Die Mitar-

beiter des Ingenieurbüros können sich durch eine Vollmacht der Gemeinde ausweisen. Vielen Dank hierfür bereits im Voraus!

Nach Fertigstellung der Abflussbeiwertkarte, wird sie jedem Grundstückseigentümer in der Gemeindeverwaltung zugänglich gemacht. Zusätzlich wird jedem Gebührenzahler ein Schreiben zugesandt, aus dem ersichtlich ist, welche versiegelte Fläche für sein Grundstück in Ansatz gebracht wird. Zur Klärung von evtl. auftauchenden Fragen werden durch die Gemeinde Oberammergau und das Ingenieurbüro Steiner & Rohrmaier Anhörungstermine in der Gemeindeverwaltung abgehalten, bei der diese abgeklärt werden können. Genaueres hierzu erfahren Sie mit dem Schreiben über die versiegelten Flächen.

Für evtl. Fragen, die diese Maßnahme betreffen, steht Ihnen die Gemeinde Oberammergau (Herr Norz, Tel: 08822/32-244) gerne zur Verfügung.

## NATO-Schule

## Colonel Mark P. Sullivan

» Abschiedsworte von Colonel Mark P. Sullivan, Kommandeur der NATO Schule, an die Bürgerinnen und Bürger von Oberammergau anlässlich der bevorstehenden Kommandoübergabe



Col. Mark P. Sullivan. Foto: NATO Schule

„Dear members of the Community of Oberammergau. Over the past four years I have been blessed to live in Oberammergau while serving as the Dean of Academics and then as Commandant of the NATO School. My family and I greatly enjoyed the time we spent here, and unfortunately, the time has come for us to say goodbye.“

Before we leave, we would like to thank you for the warm friendship and support and cooperation that my family and I have enjoyed during our time in Bavaria. We appreciate the wonderful relationship between the Community of Oberammergau and the NATO School. On behalf of Jane, Kramer and myself, I wish you all the best and we look forward to returning to Oberammergau whenever we have an opportunity.“

## CARITAS

## » Freiwilligen-Zentrum

**Kreativkreis:** Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat findet von 14.00 – 16.00 Uhr unser Kreativkreis statt, in dem leichte Mal- und Drucktechniken im geselligen Kreis angeboten werden. Interessierte sind herzlich willkommen!

**Literaturkreis:** Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 13. Juli um 20 Uhr statt. Dabei wird „Der geteilte Himmel“ von Christa Wolf besprochen.

## » Kontaktstelle

**Die Serviceleistungen der Sozialstation:** Damit alte oder kranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, bieten wir ihnen einen professionellen ambulanten Pflegedienst. Die Mitarbeiter der Sozialstation übernehmen die Grund- und Behandlungspflege.

**Die Erziehungsberatung:** In den Erziehungsberatungsstellen finden Sie kompetente Fachleute aus Sozialpädagogik und Psychologie, die Ihnen weiterhelfen. Die Methoden sind vielfältig: Diagnostik, Beratung, Spieltherapien, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien sowie Familiensitzungen in Einzel-, Paar- und Familiensitzungen, Gruppenarbeit mit Eltern und Kindern – sie alle haben das Ziel, den Schwierigkeiten auf den Grund zu gehen.

**Die Soziale Beratung:** Bei Beziehungskonflikten, schweren Krankheiten, Existenzproblemen, Arbeitslosigkeit oder Orientierungslosigkeit bietet unsere Soziale Beratung Unterstützung für Familien, Paare und Alleinstehende (Montag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr).

**Menü Service:** Wir bringen täglich abwechslungsreiche und frische Kost in jeden Haushalt. Die Angebotspalette reicht von Vollkost, fleischloser Kost, mundgerechter Kost bis zu pürierten Menüs, Suppen und Desserts. Unser Angebot umfasst Frühstück, Mittagessen.

## » Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Daisenbergerstr. 4, 82487 Oberammergau, Tel.: (0 88 22) 9 43 76  
Sprechen Sie **bitte** auf den Anrufbeantworter!

## KOLPINGFAMILIE

## » Termine

**Sonntag, 30.07.2006, 11.00 Uhr, Bergmesse** auf dem Laber.

(In der Juniausgabe wurde versehentlich ein falscher Termin für die Bergmesse veröffentlicht. Anm. Die Redaktion)

## SENIORENPALETTE

## » Termine

**SPIELENACHMITTAG für alle in der zweiten Lebenshälfte.** Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Eine Veranstaltung der Frauenliste.  
Ort: RKS Seniorenwohnsitz, St. Lukas Str. 15, Oberammergau

Ammergauer Alpen

# Den Wandel gestalten

» Der Geschäftsführer der Ammergauer Alpen GmbH, Jörg Christophler, im Gespräch mit der Oberammergauer Zeitung



Jörg Christophler

**16 Monate Geschäftsstelle Ammergauer Alpen in Unterammergau – wie fällt Ihre Bilanz aus?**

Positiv, in 16 Monaten haben wir viel erreicht. Die Marke Ammergauer Alpen ist innerhalb wie außerhalb des Ammertals erkennbar geworden. Im Vergleich zu den anderen Talschaften des Landkreises haben wir bereits die 2. Auflage eines gemeinsamen Gästomagazins im Vertrieb, unsere Corporate Design-Linie mit dem Motiv des jungen Mädels, der Elisabeth Speer aus Scherenau, steht, wir haben für alle sechs Gemeinden ein gemeinsames Geschäftsmodell des internetbasierten Buchungs- und Informationssystems geschaffen – ein Geschäftsmodell, das im Übrigen auch andere Talschaften jetzt übernehmen.

Und vor allem: bei einem äußerst geringen Werbebudget – im Vergleich zu den drei Gemeinden der Alpenwelt Karwendel – nur knapp mehr als ein Drittel – haben wir national erkennbare Akzente gesetzt: so aus dem Stand mit dem 2. Rang unter Deutschlands Wanderregionen und mit der hochkarätigen Auszeichnung der Bundesregierung und der Deutschen Wirtschaft als „Ort im Land der Ideen“ für unser Thema Regionalvermarktung. Wir denken, das alles kann sich sehen lassen, zumal wir in wichtigen Bereichen wie der Geschäftsstelle und Büro-Organisation bei Null an gefangen haben.

**Wie ist denn die Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern?**

Die ist inzwischen gut bis sehr gut, nachdem die Akzeptanz der zehnpromzentigen Vermittlungsprovision im Zuge der Einführung des IRS mehrheitlich „durch“ ist. Das war nicht einfach, doch wir müssen uns alle gemeinsam den veränderten Marktbedingungen anpassen. Neben dem Aspekt der Honorierung unserer Vermittlungsleistungen – wir sind schließlich eine GmbH – ist uns auch das Vertriebswegmarketing gegenüber unseren Leistungsträgern sehr wichtig.

Über das in rasanten Wachstumsschritten boomende Online-Geschäft wollen wir unsere Vermieter mit auf neue „Marktplätze“ nehmen, das sind Internetportale mit hohen Zugriffsraten und die dortige Währung sind unter anderem Provisionen, d. h., wir müssen diese oftmals weitergeben. Im Übrigen sind wir mit 10% inkl. MwSt. an der unteren Schwelle, verbreitet sind inzwischen seitens vergleichbarer Tourismusorganisationen 15 % zzgl. MwSt. und das Listing bei Reiseveranstaltern sieht regulär 25 – 27 % zzgl. eines Fixums vor. Doch zurück zu weiteren konkreten Beispielen der Zusammenarbeit: Über unseren Online-Newsletter bieten wir regelmäßig – neben Zimmeranfragen – auch attraktive Werbepattformen an wie z. B. Kollektivanzeigen, PR-Artikel etc. an. Wir gehen derzeit verstärkt in die Kooperation bei Messeauftritten und anderen verkaufsfördernden Maßnahmen sowie natürlich der breiten Kooperation bei von uns entwickelten Pauschalen wie z. B. „Meine Passion“.

Eine Pauschale wie „Weihnachtsraum in Oberbayern“ ist bereits das 2. Jahr in Folge bei einem großen Busreiseveranstalter im Katalog gelistet.

Doch bei all' unseren Aktivitäten darf eines nicht vergessen werden: So unterschiedlich die sechs Gemeinden ausgerichtet sind, so vielfältig und uneinheitlich ist die Vermieterstruktur der Region. Mit Ausnahme von Bad Kohlgrub sind die Vermieter nur wenig organisiert und in der Mehrzahl sind sie leider auch sehr stark auf das untere und mittlere Preissegment und damit auf einkommensschwache Zielgruppen fokussiert. Das ist bereits jetzt und auch mittel- bis langfristig ein Problem.

**Bleibt den Vermietern denn angesichts von „Geiz ist geil“ und angesichts der schlechten Wirtschaftslage nichts anderes übrig als über den Preis zu gehen, der niedrigste Preis schlägt den höheren?**

Einspruch: Die bessere Qualität und das höhere, einlösere Qualitätsversprechen schlägt das niedrigere – dies belegen eindeutig Langzeituntersuchungen am Vergleich Bayern – Österreich und Südtirol. Es gibt hier eine positive Korrelation zwischen 4- bis 5-Sterne-Hotellerie mit einem klarem Qualitätsversprechen und der Höhe der Wertschöpfung aus den Übernachtungen. Wenn so oft das Beispiel unseres Nachbarn Tirol angeführt wird, muss man auch bedenken, dass die nicht gerade auf der „Billigschiene“ daher kommen, sondern im Gegenteil ein ausdifferenziertes Angebot mit klaren Qualitätsversprechen „fahren“.

Zahlen aus Österreich belegen, dass die durchschnittliche Bettenauslastung in der 4- bis 5-Sterne Hotellerie deutlich über 50% liegt, während die der 3-Sterne-Hotellerie bei ca. 40 % und die der 1- bis 2-Sterne-Hotellerie bei noch nicht einmal 30 % liegt. Kurzum: Qualität schlägt den Preis, gerade bei einem für den Kunden so emotional und mit Wertigkeit besetzten Produkt wie Urlaub.

**Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus für Ihre Arbeit?**

In Kürze drei: 1.) Wir müssen auf Qualitätsangebote und auch Qualitätssiegel – als Erkennbarkeit für den Gast – setzen. 2.) Wir müssen den dringenden notwendigen Strukturwandel in der Beherbergungsstruktur aktiv mitgestalten und moderieren. 3.) Wir müssen unsere Angebote an verändertes Reiseverhalten (Kurzfristigkeit, Multioptionalität) und an neuen Zielgruppen ausrichten.

Das was uns am meisten Sorge macht, ist, dass die Radikalität des gesellschaftlichen – vor allem demografischen – Wandels noch immer zu wenig gesehen wird – der zu verteilende Kuchen wird auf den Inlandsmarkt bezogen beständig kleiner, und zugleich gibt es ein Überangebot an Urlaubszielen und -angeboten, d.h., wir befinden uns in einem verschärften Verdrängungswettbewerb der Destinationen. Der erforderliche Strukturwandel ist hier z. T. leider verschlafen worden, der Zusammenschluss als Destination kommt mindestens 10 Jahre zu spät, und wir befinden uns jetzt in einer Aufholjagd.

Ein Beispiel: Die stärksten Gästegruppen unserer Region sind die 70+ und die 65+, das ist ein völlig anderes Gastesegment als die nachwachsenden Senioren, die bezeichnenderweise nicht als „Senioren“ angesprochen werden wollen. Man mag sie nun als „Best

Ager“ oder mit anderen Umschreibungen titulieren, diese Gruppe hat völlig andere Bedürfnisse und Werte als die 65+ und 70+ der Nachkriegsgeneration: Sie sind größtenteils reisefreudig, aktiv, qualitätsbewusst und das Wichtigste: alles andere als genügsam und wollen individuell angesprochen werden. Die Angebote unserer Region entsprechen den Vorstellungen der gegenwärtigen Generation 50+ nur bedingt. Hier muss auf der Angebotsseite, vor allem im Gesundheitsbereich noch viel geschehen. Erste Ansätze zeichnen sich seitens der Bäder, die hier mit dem Rücken an der Wand stehen, bereits ab im Bereich Medical Wellness und Prävention. Unser Wander- und Radthema zahlt unter dem Aspekt „Aktiv“ und „Bewegung“ auf diesen Gesundheitstrend mit ein.

Empirische Untersuchungen, die Reiseanalyse 2006 des Forschungsinstitutes Urlaub und Reisen, Kiel belegen dies: Zu einem Gesundheitsurlaub gehören nach einer repräsentativen Befragung im Jan./Feb. 2006 für die attraktive Zielgruppe der Generation der 50+ mit über 50% Schwimmen, Radfahren und Wandern und mit ca. 47% nur die klassischen Kuranwendungen wie Moor und Fango. Und nicht zu vergessen das Kulinarische spielt eine zentrale Rolle: 77 % der Generation 50+ schätzt gesundes Essen und Trinken. Kurzum: Wir müssen hier mehr Angebotsvielfalt bieten und unsere klassischen Heilmittel wie das Moor authentisch „neu inszenieren“ – z.B. als authentisches, natürliches Heilmittel der Region.

**Moor – also auch ein Thema für die Regionalvermarktung?**

Ja, unbedingt! Die Regionalvermarktung ist ja kein Selbstzweck, sondern schafft in allen Produktlinien neue Alleinstellungsmerkmale. Sie eröffnet den Leistungsträgern die Möglichkeit, dem Gast neue, regionaltypische Erlebnisräume zu schaffen. Und „Erlebnisse“ sind zentral für Urlaubsmotivation. Dies kann ein Ammergauer Alpen-Frühstück genauso sein wie eine Mooranwendung oder innovative Führungen wie Kräuterwanderung, „Meine Passion“ oder „Auf den Spuren des Kini“. Dies alles gilt es, derart geschickt zu vernetzen, dass die Begegnung des Gastes mit unserer schönen Urlaubsregion, und damit der Marke Ammergauer Alpen, auf möglichst vielen Ebenen stattfindet, emotionale Tiefe gewinnt – das steigert dann die Intensität des Urlaubserlebnisses, verschafft uns Unverwechselbarkeit und erhöht die Gästebindung.

**Apropos Bad Kohlgrub: Wie sehen Sie hier die Stellung von Oberammergau**

zu Bad Kohlgrub und umgekehrt? Meiner Ansicht nach schwinden dank Ammergauer Alpen die älteren Vorbehalte – auch die anderer Gemeinden zueinander – es geht nur gemeinsam vorwärts. Indizien dafür sind übrigens auch so wichtige Initiativen von der Basis der Leistungsträger aus wie z.B. das 1. Ammergauer Almsingen, der 1. Ammergauer Alpen-Fußballcup, das Ammergauer Alpen-Team bei der TourTransalp, aber vor allem auch die Regionalvermarktung mit der Schaukäserei Ammergauer Alpen an der Spitze.

Das alles sind ungemein wichtige Schritte der Integration, es braucht noch mehr dieser Initiativen und all dies unterstützen wir selbstverständlich sehr gerne – die Ammergauer Alpen Bergbahnkarte ist übrigens von unserer Seite dazu ein Gegenstück – also nach nur anderthalb Jahren sind das doch vorzeigbare Resultate.

**Und wie steht es um die Markenbekanntheit?**

Da haben laut einer ganz frischen repräsentativen Befragung von 980 Personen bundesweit im Juni 2006 die Ammergauer Alpen gut abgeschnitten. Unsere gestützte Markenbekanntheit liegt bundesweit bei knapp 25%, das liegt weit über der von Bad Kohlgrub und anderer kleinerer Orte, doch bleibt natürlich noch weit unter der von Oberammergau mit 75%. Das heißt, wir werden uns jetzt noch stärker Gedanken machen, wie wir den Markenwert von Oberammergau – gerade auch in Hinblick auf die Passion – positiv für die Ammergauer Alpen nutzen können. Daran arbeiten wir zurzeit genauso intensiv wie an der Zuspitzung unserer Kernpositionierung Gesundheit & Kultur und natürlich an der weiteren strukturellen Integration der örtlichen Tourist Informationen und der Ammergauer Alpen GmbH.

**Ihr Resümee und Ihre Ziele für die nächste Zeit?**

In einer beschleunigten und unübersichtlicher werdenden Welt kann man gemeinsam mehr bewegen als allein. Auch wenn der Strukturwandel viele Leistungsträger hart trifft, wir können ihn nicht ignorieren und, was Demografie und Gästeprofile betrifft, auch nicht ändern. Beharrliche Arbeit an Qualität und an profilierten Angeboten kann uns im Wettbewerb einen Platz sichern. Wir müssen unsere Nische im boomenden Gesundheitsmarkt finden, unsere natürlichen Ressourcen schonen und noch besser vermarkten.

Eine gesunde und intakte Natur sowie eine authentische Regionalität zahlen auf die Marke einer Gesundheitsregion

ein. Wir wollen daher das Ammergauer Alpen Frühstück und das Moor als regionale Produkte darstellen, wollen Qualitätsführer unterstützen und einem weiteren Preisdumping in der Region vorbeugen. „Vertrauen“ ist der harte Kern einer Marke, „Vertrauen“ des Gastes kann man nur mit Qualität erwerben – „Vertrauen“ zählt gesamtgesellschaftlich zu den wichtigsten Werten, heute und morgen, und daran wollen wir aktiv teilnehmen und teilhaben.

Das Gespräch führte Siegfried Karpf

Automobilgeschichte

## Bavaria Tour 2006

» BMW Modell 1600 wird 40 Jahre alt



Herr Andexer (Vorstand BMW Club), Michael Dyckerhoff (Tourismusdirektor Oberammergau) Foto: Karpf

Die Bavaria Tour 2006 war im Oberammergau nicht zu übersehen. Überall standen oder fuhren top restaurierte und gepflegt BMWs der Baureihe 1600-2. Vom 15. – 18. Juni kamen Automobilenthusiasten aus vielen Ländern bereits zum zweiten Mal in den Passionsspielort, diesmal um den 40. Geburtstag ihres Lieblingsfahrzeuges mit vielen Events, Ausfahrten und Veranstaltungen zu feiern und dem Ort über 2300 Übernachtungen zu beschreiben. Oberammergau bedankte sich mit einem Bilderbuchwetter. .red

Jugend

## Internetseite

» www.ammertal-jugend.de ab 14.07.2006 online

Die Jugendinitiative Oberammergau im Rahmen des Euregio-Förderprogramms geht am 14. Juli 2006 unter der Adresse www.ammertal-jugend.de mit einer eigenen Homepage, die Jugendlichen ein Austauschforum bieten wird, online. .sk

**Achtung Klimacheck!**

Wir sorgen für kühle Köpfe mit dem Klimacheck für nur 69,00 €, zzgl. Material. Für Sie gibts zur Abkühlung gratis 3 Kugeln Eis in der Eisdielen Paradiso dazu.

Alle Marken. Alle Achtung!

**AUTOMEISTER**

Autohaus Reiter  
82487 Oberammergau, Rottenbuchstr. 1a.  
Tel.: 08822/92340, Fax.: 08822/92345

**Dach und Wand**

Mit unserem Bereich „Dach & Wand“ bieten wir Ihnen meisterhafte Qualität vom Spengler.

Zu unserem Leistungsspektrum gehören:

- Erneuerung und Reparatur
  - von Metalldächern und Metallfassaden
  - von Dachrinnen und Regenfallrohren
- Abdichtung von Garagen und Balkonen
- Verkleidungen von Dachgauben und Kaminen
- Anfertigung von Kamindächern
- Integration von Solaranlagen in Dach und Fassade
- Gründächer

Sprechen Sie mit unserem Spenglermeister Franz Spindler

**HUBER**  
Haustechnik

WÄRME WASSER LUFT ENERGIE SERVICES

Oberammergau fon: 0 88 22 - 9 22 75-0 info@huber-haustechnik.de  
Murnau fon: 0 88 41 - 4 88 05-0 www.huber-haustechnik.de

## Oberammergau Tourismus

## Tourismusgespräch mit den Top-Managern des DER

» von Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff

Die Partnerschaft zwischen Oberammergau und dem Deutschen Reisebüro (DER) bzw. mit dem ehemaligen Amtlichen Bayerischen Reisebüro (abr) wurde vor einigen Jahrzehnten durch die Passionsspiele begründet. Auf der Suche nach einem starken Vertriebspartner wurde man damals beim abr in München fündig. Über die Jahre hinweg hat sich daraus eine erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelt, die aber keineswegs jeweils mit der Beendigung des Passionsspiels zu Ende geht.

Vielmehr betreiben die Gemeinde Oberammergau (jetzt Oberammergau Tourismus) und das DER seit Jahren eine gemeinsame Firma in Oberammergau – die bekannte Verkehrs- und Reisebüro Gemeinde Oberammergau oHG, Mitgesellschafter DER. Hinter dieser kompliziert klingenden Firmierung verbirgt sich nichts anderes als das Bestreben, zwischen einem klassischen Reisebüro und einer touristischen Marketingorganisation und Tourist Info mögliche Synergie-Effekte zu nutzen. Diese Zielsetzung ist auch im Gesellschaftsvertrag festgehalten und muss mit Leben gefüllt werden.

Zu diesem Zweck trafen sich vor wenigen Tagen die Top-Manager der

„Deutsches Reisebüro GmbH“ mit einer Delegation aus Oberammergau zum intensiven Meinungsaustausch in Frankfurt/Main. Unter dem „DER-Dach“ sind so bekannte Reiseveranstalter vereint wie DERTOUR, ADAC Reisen, Tjaereborg, ITS, LTUplus, Jahn Reisen, Meier's Weltreisen und ATLASREISEN.

In der mehrstündigen Diskussion, wie seitens der Veranstalter die touristische Entwicklung von Oberammergau nachhaltig unterstützt werden kann, wurden die Stärken und Schwächen von Oberammergau – aber auch der bisherigen Zusammenarbeit – analysiert, Ansätze für zielführende Maßnahmen aufgezeigt und die weiteren Entwicklungstendenzen im deutschen und internationalen Tourismus aus Sicht der Reiseveranstalter dargestellt und bewertet.

Als Ergebnis dieses intensiven Arbeitstreffens lässt sich festhalten, dass beide Parteien das Verständnis für die jeweilige Situation erheblich verbessern konnten und konkrete Vorschläge unterbreitet wurden, wie die Zusammenarbeit weiter verbessert und zielführend umgesetzt werden kann. Das nächste Treffen ist für den Herbst 2006 geplant.



V.l.n.r.: Bernd Geißler (Berater DER), Ralf Osken (Geschäftsführer DER), Werner Stilberg (Bereichsleiter Konzernentwicklung, Marktforschung DER), Katrin Schönacher, Ignaz Schön, Michael Dyckerhoff, Jo Theisen (alle Oberammergau), Sabine Gerhard (Bereichsleiterin Europareisen DERTOUR und ADAC), Udo Schröder (Bereichsleiterin Autoreisen LTU Touristik GmbH), Jens-Joachim Brösel (Bereichsleiter Städtereisen und Veranstaltungen), Bürgermeister Rolf Zigon (Oberammergau), Rolf Hergenhanh (Direktor Produktentwicklung Autoreisen LTU Touristik GmbH)

## Tourismus

## Germany Travel Mart 2006

» Als größte Verkaufsförderungsveranstaltung der deutschen Tourismus-Industrie ist die Teilnahme am alljährlichen Germany Travel Mart (GTM) ein MUSS für alle Tourismusorte, die ausländische Gäste beherbergen.

Über 400 deutsche Aussteller gaben sich auch dieses Jahr wieder auf dem GTM in Düsseldorf ein buntes Stelldichein, um Ihre Angebote den weit über 650 internationalen Einkäufern der Reiseveranstalter und den ausländischen



Im Gespräch mit Katrin Schönacher (Marketing Oberammergau Tourismus) und Tourismusdirektor Michael Dyckerhoff: Angelika Dengel (links) und Michi Chang von GTA Reisen GmbH, Frankfurt

Journalisten zu präsentieren. Oberammergau Tourismus ist mit dem ungewöhnlich hohen Anteil an Ankünften und Übernachtungen ausländischer Gäste in Oberammergau bereits „Stamm-Aussteller“ und gefragte Zieladresse der Reiseveranstalter. Während der zweitägigen Veranstaltung konnten Katrin Schönacher und Michael Dyckerhoff 42 Gesprächstermine verbuchen.

Dieses Jahr wiederholte sich natürlich immer wieder die Frage nach dem Stand der Vorbereitungen für die Passionsspiele 2010.

Die Kernbotschaft seitens Oberammergau Tourismus an die ausländischen

## Opersommer 2006

## Opern und Schauspiel im Passionstheater

» Der Spielplan des Passionstheaters im Sommer 2006

### La Traviata

Veranstalter: PSG Classic GmbH  
Oper von Giuseppe Verdi  
7. und 8. Juli 2006, Spielbeginn jeweils um 20.00 Uhr

### Nabucco

Veranstalter: PSG Classic GmbH  
Oper von Giuseppe Verdi  
4. und 5. August 2006, Spielbeginn jeweils um 20.00 Uhr

### Carmen

Oper von Georges Bizet  
1., 2. und 3. September 2006  
Veranstalter: Schwaben Ticket GmbH

### Eintrittspreise Opern:

39,00 bis 75,00 EUR

### Information – Ticket-Hotline – Arrangement-Buchung:

Tel.: 0 88 22/92 31 58  
Verkehrs- und DER Reisebüro  
Gemeinde Oberammergau oHG  
Eugen-Papst-Str. 9a  
82487 Oberammergau  
Mail: tourist-info@oberammergau.de  
Internet: www.oberammergau.de

Als besonderen Service für Opernbesucher bietet Oberammergau einen gebührenfreien Bustransfer zwischen den kostenlosen Parkplätzen und dem Passionstheater an. Die kostenlosen Parkplätze befinden sich an den Ortseingängen.

### Oberammergau 1633

Schauspiel  
Aufführungstage:  
Fr./Sa. 11./12. August 2006  
Fr./Sa. 18./19. August 2006  
Fr./Sa. 25./26. August 2006

Veranstalter: Spielergemeinschaft Oberammergau 1986 e. V.

Spielbeginn: jeweils um 20.30 Uhr  
Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt: 28,00 Euro, Dauer ca. 2 Std. (keine Pause).  
Kleine Bewirtung vor Spielbeginn,  
Kartenverkauf: DER-Reisebüro Oberammergau, Tel. 08822/923158

## Radsport

## Deutsche Meisterschaft im Mountainbike Marathon am 24.09. in Oberammergau

» Im Rahmen des 4. Ammergauer Alpen Bike Cups findet dieses Jahr auch die Deutsche Meisterschaft im MTB-Marathon statt. Ebenso findet in Oberammergau das große Finale zur Trek 2006 Mountainbike Challenge, einer Marathon-Rennserie mit acht Stationen von Gran Canaria bis ins Salzkammergut, statt.

Nach der erfolgreichen Organisation der Bayerischen Meisterschaften im Vorjahr hat der Bund Deutscher Radfahrer die Deutsche Meisterschaft im Mountainbike Marathon 2006 in die Region der Ammergauer Alpen vergeben. In und um den weltbekanntesten Passionsspielort Oberammergau werden am 24. September 2006 wieder zahlreiche Profis, Amateure und Hobbybiker aus ganz Deutschland und Österreich ihrer Passion, dem Marathon-Mountainbiking nachgehen.

Die Deutschen Meister werden auf einer 100 km langen Strecke mit 3200 Höhenmetern in und um Oberammergau ermittelt, die Nicht-Lizenz-Biker können sich ebenfalls auf die Meisterschaftsstrecke wagen, oder nach 50 km und 1600 Höhenmetern ins Ziel im Ortszentrum des Kofelortes abbiegen. Für Passiv-Mountainbiker ist ein Anti-Langeweile-Programm vorbereitet. Spaß und Action pur erwartet Teilnehmer und Besucher im zentralen, abgesperrten Start- und Zielbereich in der Fußgängerzone von Oberammergau, wo lokale Unternehmen, Ver-

anstalter, Partner und Sponsoren ein tolles Programm vorbereitet haben: Am Samstag, den 23. September startet zunächst ein Promi-Bike-Race der „etwas anderen Art“ in der Fußgängerzone, bevor sich dort der Bike-Nachwuchs bei der Junior Trophy an der Startlinie versammelt. Am Abend findet dann die legendäre Riders & Friends Party statt, die sicherlich schon einiges an Ausdauer fordern wird.

Am Sonntag, den 24. September können auf der Expo-Meile in der Fußgängerzone dann die neuesten Mountainbikes ausgeliehen und getestet werden. Neben den zahlreichen Ortsdurchfahrten der Marathon-Starter, finden auf der Expo-Meile auch zahlreiche atemberaubende Bike-Shows statt. Nach der Siegerehrung wird das Wochenende noch auf der Open Air After Race Party entspannt ausklingen.

Veranstalter ist Ammertal sportiv e.V., unterstützt von der Gemeinde Oberammergau, Oberammergau Tourismus, den örtlichen Vereinen, der Bergwacht und über 200 freiwilligen Helfern. .red

## Bikepark Oberammergau

## Freeride, Northshores, Fourcross, Dirtjumps und Foampit

» Was hinter den Begriffen der Überschrift steckt, lässt sich am besten im Bikepark in Oberammergau erleben, der Artikel gibt eine gewisse Vorahnung auf das, was den mutigen Biker erwartet

Mountainbiken ist zum Volkssport geworden. Anfangs als Trendsport belächelt, hat es längst das klassische Rennrad hinter sich gelassen und begeistert Frauen wie Männer quer durch alle Altersgruppen. In Oberammergau, eigentlich eher bekannt für Passionsspiele und Schnitzereien, entstand für erlebnisungrige Radfahrer der südlichste Bikepark Deutschlands. Ein Doppelsessellift und ein Schlepplift bringen jeden entspannt zu verschiedenen Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Längen: 2,4 km Downhill, Northshore-Trails, Fourcross, Dirtlines, Übungsparcours und Foampit sind vorgesehen. Die Downhillstrecke für Freerider (Soulride genannt) und die Northshore-Trails stehen bereits ab zur Verfügung, an den anderen wird noch kräftig gearbeitet.

Auf den Northshore-Trails kann jeder seine Geschicklichkeit testen: Über Holzbrücken, Baumstämme, Wippen und andere Hindernisse muss das Fahrrad dirigiert werden, ohne abzusteigen. Das Tempo sinkt dabei gegen Null, der Spaßfaktor steigt dafür immens.

Der Fourcross wird auf ca. 400 m Länge und 4 m Breite Steilkurven, Sprünge und Wellen in allen Varianten bieten. Hier kann man sich austoben, Tempo machen, „stylen“ oder mit Freunden die Pizza am Abend ausfahren. Gaudi pur!



Auf der Downhillstrecke. Foto: Bikepark

Das Foampit schließlich ist für alle, die einmal Flugakrobatik mit dem Mountainbike ausprobieren wollen, ohne sich danach ins Krankenhaus legen zu müssen: ein riesiges „Landebecken“ mit den Maßen 8m x 5m x 2m, gefüllt mit weichen Schaumstoffwürfeln, wird für eine sanfte Landung sorgen, egal wie's kommt.

Und wer es einmal versuchen möchte, aber nicht das passende Material hat: Vor Ort steht ein Bike- und Ausrüstungsverleih zur Verfügung stehen. Auch Kurse sind vorgesehen, hier ist allerdings eine Voranmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten: 10. Juni bis 16. Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag 10.00 – 16.45 Uhr, an Feiertagen bzw. während der Schulferien 10.00 – 20.00 Uhr. .red

www.bikepark-oberammergau.de

## Oberammergau Museum

## Elisabeth Endres – Bilderdenken

» Eine Ausstellung im Oberammergau Museum bis 24.9.2006

Elisabeth Endres war bei der Vernissage ihrer Ausstellung ob der zahlreich erschienenen Besucher sichtlich bewegt, Bürgermeister Rolf Zigon zeigte sich hoch erfreut, dass wieder Werke einer einheimischen Künstlerin im Oberammergau Museum zu sehen sind und Mitch Walking Elk, ein bekannter traditioneller Cheyenne/Hopi/Araphao Indianer war eigens aus den USA angereist, um seiner Freundin Elisabeth Endres ein sehr hörenswertes Konzert im Foyer des Museums zu schenken.

Die Bilder von Elisabeth Endres begeistern: Blumen, Bäuerinnen, Ba-

rockfiguren, Tiere, Autos, Marilyn Monroe, Maria Callas, Michelangelos David. Durch die bewusst stilisierte Ästhetik und die eigenartig intensive Leuchtkraft der Farben ziehen die vordergründigen Assoziationsangebote den Blick sofort auf sich. Aber nichts ist so, wie es scheint. Der Betrachter muss die Reihungen, Spiegelungen, Verzerrungen und Verfremdungen, die die Malerin ihm anbietet, lesen,

denn ihre Bilder sind Chiffren für die Gebrochenheit der modernen Welt.

Dr. Constanze Werner, Leiterin des Oberammergau Museums, hat mit dieser großartigen Ausstellung einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Erfolgsweg des Hauses gesetzt.

Der Katalog zur Ausstellung ist an der Museumskasse erhältlich. .sk



(v. l.) Dr. Constanze Werner (Leiterin Oberammergau Museum), Elisabeth Endres, Rolf Zigon (1. Bürgermeister von Oberammergau) Foto: Karpf

### Förderverein Oberammergau Museum und Pilatushaus e. V.

Der Verein freut sich über 66 Neumitglieder in nur 3 Monaten. Zugleich werden alle Mitglieder dringend gebeten, ihre Einverständniserklärungen bezüglich Satzungsänderung unterschrieben im Museum abzugeben. Falls nötig, liegen dort auch Leerexemplare aus.

## Leserbriefe zur Einstellung der Oberammergauer Zeitung

Ich finde es sehr schade, dass diese Zeitung eingestellt werden soll. Für uns als Touristen, die seit 2000 jährlich Oberammergau besuchen, war diese Zeitung sehr informativ und eine kleine Hilfe die verschiedensten Veranstaltungen zu besuchen. *Familie Geißler aus Zittau/Sachsen*

Es ist sehr, sehr betrüblich und bedauerlich, dass die Oberammergauer Zeitung eingestellt wird. Sie war für uns als Touristen, die seit über 5 Jahren regelmäßig in Oberammergau Urlaub machen, manchmal sogar mehrmals im Jahr, immer eine erfreuliche, begehrenswerte Informationsquelle über „Land und Leute“ und für Unternehmungen und Besuche im Ort. Wir werden sie stark vermissen! *Familie Jörg Sebulke aus Büdingen in Hessen*

Seit den Passionsspielen 2000 sind meine Frau und ich absolute „Oberammergau-Fans“ (Jahrgang 46 u. 48). Mit Freude habe ich dann im Internet gesehen, dass ich mich regelmäßig über die Aktivitäten in Oberammergau in der Zeitung informieren kann. Mit großem Bedauern lese ich jetzt, dass die Zeitung eingestellt werden soll. Sehr schade. Ich meine, es war nicht nur eine Info über Ort, Veranstaltungen usw., sondern auch eine hervorragende Werbung für Ihren wunderschönen Ort. *Horst Aden Wilhelmshaven*

Als ich in der Ausgabe 4/2006 gelesen habe, dass die Oberammergauer Zeitung sogar gegen die Stimmen von Bürgermeister und zwei Gemeinderäten einfach eingestellt wird, konnte ich es zuerst gar nicht glauben! Ich dachte immer, Oberammergau lebt vom Tourismus, aber anscheinend ist das nicht so wichtig. Ich z. B. komme regelmäßig alle paar Wochen von Donauwörth nach Oberammergau (auch im Winter!) zum Wandern und weil es einfach eine sehr schöne Ge-

gend ist. Vor allem die Artikel und Informationen, die in dieser Zeitung gebracht wurden, waren sehr gut. (z. B.: Eine Lanze für die Meeze, in Ausgabe 4/2006). Wenn ich die Zeitung nicht direkt bekam, habe ich mir die elektronische Variante heruntergeladen. Ich finde es sehr, sehr schade, dass dieser hervorragende Service an Besucher dieses Ortes einfach eingestellt wird, mit der lapidaren Aussage, dass Informationen nun über den Münchner Merkur, den Kreisboten und die Aushänge bezogen werden müssten. Kein Mensch kauft sich deswegen den Münchner Merkur und wie sollen auswärtige Besucher an den Kreisboten kommen, oder Aushänge einsehen? Irgendwas erscheint hier unverständlich. Oder will man weniger Touristen und Besucher? (Bedauerlich) *Helmut Zschiesche, Donauwörth*

Es ist so schade, dass Ihre Zeitung eingestellt wird! Ich nehme mir regelmäßig ein Exemplar mit, ich habe ja Freunde in Oberammergau. Zu Hause in München bin ich dann immer informiert, was in der Gemeinde so los ist. Ich arbeite in einer großen amerikanischen Kirche und von dort fahren viele ins Ammertal, die kann ich dann schon mal informieren, ob etwas Besonderes im Ort ist oder wann die Gottesdienste sind zum Beispiel. Das ist doch nicht nur Information für alle in der Gemeinde, die keine Tageszeitung haben, sondern auch eine prima Werbung! Ich kann die Entscheidung des Gemeinderates nicht verstehen. Schade, schade ... *Ludwig Rummelsberger, München*

Zur Beerdigung der Oberammergauer Zeitung möchte ich dem Gemeinderat mein tiefstes Bedauern aussprechen. Als legitimer Nachfolger der Bürgerinformation ist die Oberammergauer Zeitung fester Bestandteil eines bürgerfreundlichen Gemeinwesens. Die

ersatzlose Einstellung mit dieser Ausgabe ist für die Fortentwicklung unseres Ortes ein riesiger Rückschritt. Die Ortsbürger haben Anspruch auf Information aus dem Ort, dem Gemeinderat und der Verwaltung. Der 1. Bürgermeister Rolf Zigon hat sich seinerzeit nach verschiedenen Vorlagen für ein Ortsblatt für die Oberammergauer Zeitung entschieden und mit Herrn Siegfried Karpf einen verantwortungsvollen und kompetenten Redakteur gewonnen. Dem jetzt vorgebrachten Kostenargument lässt sich viel entgegenhalten. Zumindest durch Einsparungen an anderer Stelle oder auch durch einfachere Ausgestaltung ließen sich Verbilligungen erreichen. Durch die nunmehr wieder hergestellte Nichtöffentlichkeit versprechen sich einige Interessierte einen Vorsprung, die Bürgerschaft erleidet jedoch einen nicht wieder gutzumachenden Schaden. *Bernd-Bodo Bartels, Oberammergau*

Schade, schade, schade! 3 schöne Jahre mit der Oberammergauer Zeitung gehen nun leider zu Ende. Mein Respekt gilt Herrn Bürgermeister Zigon und den beiden Gemeinderäten, die den Weitblick hatten, gegen die Einstellung der Zeitung zu stimmen. Ich bin 50 Jahre alt, wohne in Solingen im Bergischen Land und kenne Oberammergau seit meiner Jugend. Die Oberammergauer Zeitung hat stets geholfen, die Distanz von 700 km zu überbrücken. Immer hatte man als Urlaubsgast und Liebhaber der Region das Gefühl auch außerhalb der Urlaubszeit noch dabei zu sein und die aktuellen Ereignisse und Veränderungen in Oberammergau miterleben zu können. Am meisten werde ich wohl die Artikel von Andreas Eitzenberger aus dem Umweltreferat vermissen, waren diese doch immer aktuell und lehrreich! Die Zeitung war seit der Erstausgabe im Juni 2003 ein wichtiges und attraktiv gestaltetes Aushängeschild für Oberammergau. Vielen Dank an die Redaktion für die informative Arbeit und hoffentlich auf ein künftiges Wiedersehen! *Helge Schneeloch, Solingen*

## Grund- und Hauptschule

## Ammertaler Lernwerkstatt und die Schaukäserei Ettal

» Die Lernwerkstatt präsentiert Unterrichtsmaterialien für den Besuch der Schaukäserei in Ettal



Vorstellung der Unterrichtsmaterialien durch Elisabeth Weber und Peter Brand

Ende Mai 2006 präsentierten Schulleiter Peter Brand und Elisabeth Weber (Grund- und Hauptschule Oberammergau) in Ettal als aktuellstes Produkt der Ammertaler Lernwerkstatt Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung eines Besuchs der Schaukäserei durch Schulklassen.

derungen und Unterrichtsgängen sein wird. Diese Ausflüge sollen „nicht nur Entertainment sein, sondern auch schulischen Zielen entsprechen“.

Die Ammertaler Lernwerkstatt, beheimatet in einem Raum der Grund- und Hauptschule Oberammergau, unterstützt alle Lehrkräfte, die aktives, forschendes, entdeckendes und kreatives Lernen in den Mittelpunkt ihrer Unterrichts- und Erziehungsarbeit stellen, mit der Bereitstellung entsprechender Unterrichtsmaterialien. Das Team der Lernwerkstatt, die Lehrerinnen Elisabeth Weber, Gabriele Bierling, Elke Stanek und Eva-Maria Zapf erstellen dazu beständig neue Lerneinheiten, zuletzt die „Milch-Werkstatt“ und das Unterrichtsmaterial zur Schaukäserei.

Peter Brand hob bei der Präsentation die schulische Bedeutung der Schaukäserei hervor, die „im Zusammenhang eines zeitgemäßen Heimatbegriffes“ Ziel von Schüler-, Lehrwan-



Wettmelken. Fotos: Karpf

Die Kinder der Klasse 3c aus Oberammergau waren für die Vorstellung der Lernwerkstatt nach Ettal gewandert und bewiesen mit ihrer Begeisterung für die angebotenen Materialien die hohe Qualität und Wichtigkeit dieser „Lernform der selbstständigen Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit“.

Die Schaukäserei in Ettal unterstützt die Lernwerkstatt mit Schaukäsereiführungen zu einem Pauschalpreis von 15,00 Euro je Klasse inkl. Verkostung von Milch, Käse und Joghurt, der Bereitstellung von Fotoserien zur Darstellung der Verarbeitungsprozesse und der Anschaffung eines kleinen Melkapparates, mit dem die Kinder selbst die Technik des Melkens mit großem Spaß ausprobieren können. .sk



Schülerinnen

### ENDE DER ZEITUNG

#### » Das Ende

Dies ist die letzte Ausgabe der Oberammergauer Zeitung. Die Zeitung wurde gegen die Stimmen von Bürgermeister Rolf Zigon und der Gemeinderäte Medardus Weindel und Christian Stückl vom Oberammergauer Gemeinderat aus Kostengründen eingestellt.

Ich danke allen, die, in welcher Weise auch immer, diese Monatszeitung unterstützt und ermöglicht haben.

Besonders danke ich Iris Hein, verantwortlich für Layout und Satz, für die traumhaft gute und konstante Zusammenarbeit und ihren Anspruch, aus jeder Ausgabe das Optimalere zu machen.

Allen Leserinnen und Lesern vielen Dank für ihr Interesse.

*Siegfried Karpf*